

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Schulausschusses vom 04.11.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Mitteilungen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Pfefferer begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Schulausschusses.

Frau Pfefferer berichtet, dass Herr Manfred Speil am 01.11.2021 ausgeschieden ist. Sie bedankt sich im Namen des Schulausschusses für die gute Zusammenarbeit.

Frau Kaufmann informiert über das Förderprogramm „Extra Geld“. Eine Vorlage dazu wird es in der Schulausschuss-Sitzung im Dezember geben. Bereits im September-SAS wurde darüber informiert, dass Hagen rund 2 Mio € für die Schulen in kommunaler Trägerschaft erhält. Davon gehen 30% als festes Budget an die Schulen, 40 % an den Schulträger und 30 % sind für Bildungsgutscheine vorgesehen. Die Hälfte des Schulträgerbudgets geht als Aufstockung des Schulbudgets an die Schulen; die Förderschulen erhalten eine Aufstockung i. H. v. 100% ihres Schulbudgets. 0 - 30 % der anderen Hälfte des Schulträgerbudgets gehen orientiert am Schulsozialindex als weitere Aufstockung an die Schulen. Ein Rest von ca. 300.000 € wird u. a. zur Finanzierung von Schulsozialarbeit genutzt. Zweck von Extra-Geld ist der Ausgleich coronabedingter Defizite. Hierfür können auch Sachkosten finanziert werden, z. B. für Lernmaterialien oder Lizenzen von Lernprogrammen. Ausgeschlossen ist der Ankauf von Möbeln oder IT-Hardware. Die Schulformsprecher wurden am 3.11. informiert; es folgen Schulform-DBs in der nächsten Woche.

Frau Kaufmann berichtet über das Thema „Vast vasteste – Hand in Hand“. Seit einigen Jahren ist in Hagen und anderen Kommunen in NRW eine verstärkte Zuwanderung von Familien mit Roma-Hintergrund aus Südosteuropa zu verzeichnen. Diese Familien sind vielfach besonders stark von Armut, Diskriminierung und einem Mangel an Teilhabemöglichkeiten betroffen, was sich häufig negativ auf die schulische Situation der schulpflichtigen Kinder auswirkt und nicht selten im Schulabsentismus dieser Kinder mündet. Die Kommunen, in denen diese Familien leben, stehen damit oftmals vor sehr komplexen und vielfältigen (schulischen) Herausforderungen. Hinweis der Schriftführung: Weitere Ausführungen sind im Nachgang zur Sitzung als Anlage beigefügt.

Frau Pott berichtet zum Thema „Students@school“. Am 02.11.2021 hat den Fachbereich 48 der Hinweis auf ein neues Förderprogramm im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ erreicht. Dank einer Förderung des MSB engagiert sich hier Ruhr-Futur. Das Projekt läuft aktuell ausschließlich für Ruhrgebietskommunen. Studierende sollen in Schulen die SuS der Jahrgangsstufen 1-6 dabei unterstützen, die in der Corona-Pandemie entstandenen Lernlücken zu schließen und ihre Kompetenzen weiter auszubauen. Der Fokus liegt dabei auf dem Ausbau sprachlicher und mathematischer Basiskompetenzen.

Die Studierenden werden für ihren Einsatz an den Schulen bedarfsgerecht qualifiziert und erhalten ein Honorar. RuhrFutur unterstützt bei der Durchführung und übernimmt gemeinsam mit den Zentren für Lehrerbildung die Anwerbung und Vorauswahl Studierender. Die Studierenden erhalten eine Qualifizierung.

Das Projekt kann ab sofort starten und ist bis zum 31.12.2022 bewilligt. Studierende können bis zu 19 Std/Woche eingesetzt werden. Es gibt zwar bei diesem neuen Förderprogramm erfreulicherweise keinen Eigenanteil für die Kommune, aber auch leider keine Möglichkeit Overheadkosten geltend zu machen. Es werden inklusive des Arbeitgeberanteils für das Honorar der Studierenden 19,-/Stunde zur Verfügung gestellt; mindestens 15,- sollen an die Studierenden ausgezahlt werden.

Aktuell wird geprüft, wie und an welcher Stelle die Honorarverträge geschlossen werden können und wie die Abwicklung durchgeführt werden kann.

Lehrkräfte organisieren weiterhin primär den Unterricht und beziehen die Studierenden bedarfsgerecht ein.

Herr Becker berichtet zum Thema Luftfilter. Die Vorlage erfolgt in der Schulausschusssitzung im Dezember. Die Fördermittel wurden beantragt und genehmigt. 27 Geräte sind förderfähig; eine genaue Auflistung erfolgt in der Vorlage. Das Vergabeverfahren war erfolgreich und die Bestellung ist erfolgt.